

### TOP 1 Bekanntgabe der in nicht öffentlicher Sitzung gefassten Beschlüsse

#### Sitzungsverlauf:

Gemäß § 35 Abs. 1 Satz 4 der Gemeindeordnung sind die in der nichtöffentlichen Sitzung gefassten Beschlüsse in der nächsten öffentlichen Sitzung bekanntzugeben, sofern nicht das öffentliche Wohl oder berechnigte Interessen Einzelner entgegenstehen.

In der nichtöffentlichen **Sitzung des Gemeinderats am 18.12.2014** wurden folgende Beschlüsse gefasst:

1. Die Stadt Schwetzingen erwirbt ein Grundstück in der Herzogstraße.
2. Die Stadt Schwetzingen verkauft ein Gewerbegrundstück sowie Gewerbebetriebsflächen im Eichenweg.
3. Die Stadt Schwetzingen verkauft ein Gewerbegrundstück in der Wuppertaler Straße.
4. Der Gemeinderat beschließt
  1. im Rahmen seiner Zuständigkeit die Niederschlagung von Gewerbesteuerforderungen in Insolvenzverfahren 2014,
  2. nimmt Kenntnis von den durch das Kämmereramt im Rahmen seiner Zuständigkeit niedergeschlagenen Gewerbesteuerforderungen in Insolvenzverfahren 2014.

Bei der Niederschlagung handelt es sich zunächst um eine verwaltungsinterne Maßnahme, nicht um einen endgültigen Erlass der Forderungen.

5. Der Gemeinderat nimmt vom Abschluss der Sanierung der Mietwohngebäude Mühlenstraße 2, 4/6 und 8 Kenntnis.

In der nichtöffentlichen **Sitzung des Technischen Ausschusses am 15.01.2015** wurde folgender Beschluss gefasst:

1. „Der Technische Ausschuss stimmt der zusätzlichen Vereinsförderung in Höhe von 5.150 EUR für den Verein DJK zur Realisierung des Schulungsraumes zu. Der Verein soll diesen Betrag zurückzahlen.“

Die weiteren behandelten Themen sind Gegenstand der heutigen Gemeinderatssitzung.

**TOP 2    Bürgerfragestunde**

**Sitzungsverlauf:**

Keine Anfragen.

### **TOP 3 Fassaden- und Dachsanierung Hebelgymnasium - Genehmigung der Entwurfsplanung und Zustimmung zur Fassadengestaltung Vorlage: 1598/2014/1**

#### **Sitzungsverlauf:**

Der Vorsitzende erläutert den Beschlussvorschlag der Verwaltung. Der heutige Planungsstand sei natürlich noch nicht die Endvariante. Details zu Farben, etc. könnten später immer noch genau bestimmt werden. Die Budgetplanung habe man – Stand heute – sauber im Griff, so dass man insgesamt gut unterwegs sei.

Die Stellungnahmen der Stadträte Muth, Pitsch und Rempp sind als Anlage beigefügt.

Stadtrat Rupp macht nähere Ausführungen zu Form, Funktion und Kosten der Fassade. Seine Fraktion spreche sich einstimmig für Vorschlag 2 aus. Wichtigstes Ziel sei die Energieeinsparung mit einer vierfachen Verbesserung gegenüber dem vorherigen Zustand. Positiv bewertet er den Verzicht auf eine Klimaanlage, nachdem ausreichend andere Möglichkeiten für die Klimatisierung des Gebäudes vorhanden seien. Insgesamt handele es sich schon um einen stolzen Betrag, aber angesichts der vielen zusätzlichen Verbesserungen sei dieser durchaus vertretbar, nachdem auch die Planung bisher einen guten Eindruck hinterlassen habe.

Stadträtin Blattner begrüßt, dass jetzt lebendige Farben mit eingebaut wurden. Sie hofft, dass es auch gelinge, die vorhandenen Bäume zu erhalten. Insgesamt verfüge die Schule künftig über bessere Rahmenbedingungen. Zusätzlich werde man einiges an Einsparungen erzielen.

Auch Stadtrat Nerz begrüßt die zur Abstimmung stehende Planung.

Der Vorsitzende sagt, dass er den Hinweis von Stadtrat Muth zu einer verbesserten Kommunikation gerne noch aufnehme. Insgesamt sei es leider doch eine sehr komplexe Maßnahme.

#### **Beschluss:**

1. Die Entwurfsplanung wird genehmigt.
2. Der Fassadenplanung wird gemäß Planentwurf 2 zugestimmt. Die Fassade wird in einem einheitlichen Grauton gehalten. Die vertikalen Farbakzente sollen sich auf sechs Farben beschränken.
3. Der Erläuterungsbericht vom 19.12.2014 wird mit Terminplan zur Kenntnis genommen

**Ja 26 Nein 0 Enthaltung 0 Befangen 0**

**TOP 4 Kiosk und Vereinsheim an der "alla hopp!"-Bewegungs- und Begegnungsanlage  
Vorlage: 1599/2014/1**

**Sitzungsverlauf:**

Der Vorsitzende erläutert die vorgesehenen Vergaben. Er dankt in diesem Zusammenhang auch nochmal der Hopp-Stiftung, die hinsichtlich der Kosten auch noch verschiedentlich nachlegen musste. Er verweist weiterhin auch auf den kürzlichen Beschluss des Technischen Ausschusses für die notwendige außerplanmäßige Ausgabe. Die heutigen Vergaben habe man nachgereicht, da man gezwungen gewesen sei, im Dezember zeitnah zu vergeben.

Stadtrat Abraham und Stadtrat Dr. Grimm kündigen für ihre Fraktionen die Enthaltung an, nachdem man bereits im Vorjahr schon nicht zugestimmt habe.

Stadträtin Menges bittet bei der Auswahl des Pächters darauf zu achten, dass dieser auch ein Angebot für eine gesunde und ausgewogene Ernährung anbiete. Ebenso solle man die Toiletten ganzjährig für den Verein nutzbar machen, was nach Aussage des Vorsitzenden ohnehin so geplant sei.

**Beschluss:**

1. Der Beauftragung der Firma Algeco zu einer Angebotssumme in Höhe von 281.198,19 EUR wird zugestimmt.
2. Der überplanmäßigen Ausgabe in Höhe von 30.000 EUR wird zugestimmt. Ersatzdeckungsmittel, die im Laufe des Haushaltsjahres bekannt werden, sollen dafür gebunden werden.

**Ja 16 Nein 0 Enthaltung 10 Befangen 0**

### **TOP 5 Benennung einer Straße in "Spoletostraße" - Zusatzschild zur Invalidengasse "Synagogengasse"** **Vorlage: 1597/2014/1**

#### **Sitzungsverlauf:**

Der Vorsitzende erläutert die vorgeschlagenen Maßnahmen. Aus Anlass des Partnerschaftsjubiläums in Spoleto habe man heute eher einen ungewöhnlichen Beschluss auf dem Tisch, nachdem eine Straße erst im Rahmen der späteren Oststadterweiterung zur Verfügung stehe. Ein Aufstellungsbeschluss für die Oststadterweiterung sei selbstverständlich offiziell noch zu fassen.

Bezüglich der Synagogengasse werde man die Bezeichnung verwenden, wie sie 1934 offiziell verbrieft sei. Dies könne Synagogengasse, Synagogenstraße oder eine ähnliche Bezeichnung sein.

Stadtrat Muth signalisiert die Zustimmung seiner Fraktion mit Maßgabe der eben gehörten Erläuterungen.

Stadtrat Abraham dankt der Verwaltung, dass der Vorschlag für das Zusatzschild in der Invalidengasse aufgegriffen worden sei. Er bittet, für das Schild keine Frakturschrift zu verwenden. Um Richtigstellung bittet er auch in diesem Zusammenhang bei einem Straßenschild für die Viktoriastraße, das falsch geschrieben sei. Insgesamt wäre eine echte Umbenennung zwar besser gewesen, trotzdem stimme man zu.

Der Vorsitzende ergänzt, dass man im Gemeinderat selbstverständlich über eine andere geeignete Möglichkeit entscheiden werde, wenn die spätere Oststadterweiterung nicht kommen solle. Stand heute wäre die Oststadterweiterung die Referenz für die Schaffung einer Spoletostraße.

Stadträtin Maier-Kuhn ist der Ansicht, dass die Oststadterweiterung noch völlig offen ist. Der Vorsitzende sagt dazu, dass man den Grundstückstausch mit Plankstadt ja gerade mit dem Ziel einer späteren Oststadterweiterung herbeigeführt habe.

Stadträtin Maier-Kuhn bittet um getrennte Abstimmung der beiden Punkte. Dem stimmt das Gremium insgesamt zu.

#### **Beschluss:**

1. Der Benennung einer Straße in „Spoletostraße“ im Zuge der Erschließung zur Erweiterung der Oststadt wird zugestimmt.  
Anlässlich des zehnjährigen Jubiläums der Städtepartnerschaft Spoleto/Schwetzingen in 2015 soll symbolisch ein Schild überreicht werden.
2. Der Anbringung des Zusatzschildes „Synagogengasse“ zur Invalidengasse wird zugestimmt.

Abstimmung über die Spoletostraße:

**22 Ja Nein 2 Enthaltungen 2 Befangen 2**

Abstimmung über das Zusatzschild „Synagogengasse“

**26 Ja Nein 0 Enthaltungen 0 Befangen 0**

### TOP 6 Bildergalerie Schlossgarage Vorlage: 1584/2014/2

#### Sitzungsverlauf:

Der Vorsitzende erläutert einleitend die Intention und Ausführung der Bildergalerie, mit der hier insgesamt ein positives Zeichen gesetzt werde.

Die Stellungnahme von Stadträtin Kolb ist als Anlage beigefügt, ebenso die der Stadträte Pitsch, Völker und Petzold.

Stadträtin Maier-Kuhn spricht sich gegen den Verwaltungsvorschlag aus und schließt sich den Stellungnahmen von SWF ,97 und SPD an.

Stadtrat Nerz steht der Idee positiv gegenüber. Grundsätzlich seien 17 TEUR dafür nicht zu viel, er könne sich aber auch vorstellen, dafür Sponsoren zu gewinnen.

In seiner Zusammenfassung sagt der Vorsitzende, dass der Gesamteindruck, den die Tiefgarage auf die Gäste mache, sicher wichtig sei. Letztendlich sei es eine Geschmacksfrage, ob man dies mit oder ohne Bildergalerie sich vorstellen kann.

#### Beschluss:

1. Die Schlossgarage – Eröffnung April 2015 – wird mit 86 Bildern und einem Schallschutz-Mesh-Gewebe im Bereich der Einfahrtsrampe als weiteres markantes und Identität stiftendes, gestalterisches Element bestückt.
2. Der Vergabe der Herstellung und Montage von 86 Bildern und dem Schallschutz-Mesh-Gewebe an die Fa. bcr, Schwetzingen, zum Angebotspreis in Höhe von 17.502,02 EUR wird zugestimmt.

Die Motivdrucke sollen an den Wänden der Schlossgarage angebracht werden. Die Montage erfolgt auf hochwertigen Trägermaterialien, die den erforderlichen Brandschutzbestimmungen entsprechen müssen. Ebenso muss die Oberfläche so beschaffen sein, dass Verschmutzungen und Graffiti leicht zu entfernen sind.

Zur Angebotsabgabe wurden 4 geeignete und leistungsfähige Fachfirmen zur Sicherstellung des gebotenen Wettbewerbs aufgefordert. Alle vier Firmen haben vergleichbare Angebote eingereicht die den vorgegebenen Leistungen und Qualitäten entsprechen.

Die Prüfung und Wertung der Angebote ergab folgende Bieterfolge:

1. <b>bcr, Schwetzingen</b>	<b>17.502,02 EUR</b>
2. Zimmergalerie, Schwetzingen	17.705,77 EUR
3. Durapix GmbH, Heidelberg	18.541,49 EUR
4. Baier DigitalDruck GmbH, Mannheim	22.876,12 EUR

## **Niederschrift über die öffentliche Sitzung des Gemeinderates am 29.01.2015**

---

Im Rahmen der Angebotsprüfung wurden die Leistungsfähigkeit, Fachkunde, Zuverlässigkeit sowie die Auskömmlichkeit der Preise geprüft und bestätigt. Die angebotenen Preise sind angemessen und wirtschaftlich.

**Ja 14 Nein 12 Enthaltung 0 Befangen 0**

**TOP 7     Annahme von Spenden, Schenkungen und ähnlichen Zuwendungen  
Vorlage: 1605/2015**

**Sitzungsverlauf:**

Sachvortrag des Vorsitzenden.

Keine weitere Aussprache.

**Beschluss:**

Der Annahme bzw. Vermittlung der in der Anlage aufgeführten Spenden, Schenkungen und ähnlichen Zuwendungen wird zugestimmt.

**Ja 26    Nein 0    Enthaltung 0    Befangen 0**

**TOP 8 Öffentliche Bekanntgaben / Anfragen**

**Sitzungsverlauf:**

Stadtrat Pitsch berichtet, dass ihm ein Mitarbeiter des Landesdenkmalamtes gesagt habe, dass ein Teil des Fundus des Karl-Wörn-Hauses im Freien gelagert würde und bittet um Überprüfung, da dies so eigentlich nicht sein könne. Der Vorsitzende sagt eine nähere Prüfung zu, verweist aber darauf, dass man ja noch einen weiteren Lagerraum habe. Insofern könne er sich das kaum vorstellen.

Stadträtin Maier-Kuhn fragt nach dem aktuell gastierenden Zirkus, bei dem z. B. auch ein sibirischer Tiger gehalten werde. Dazu sagt der Vorsitzende, dass der Zirkus zwar auf Schwetzingen Gemarkung sei; auf dem dortigen Privatgrundstück habe man jedoch keine behördliche Befugnis zum Eingreifen.

